K-2-342-3 Berlin neu denken – eine Metropole für Mensch und Natur

Antragsteller*in: Astrid Bialluch-Liu (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)

Änderungsantrag zu K-2

Von Zeile 266 bis 268 einfügen:
wie Straßen, Parkplätze oder Schulhöfe identifizieren, um sie von Beton und Asphalt zu befreien und für einen besseren Regenrückhalt zu sorgen. Zudem wollen wir an geeigneten Stellen sog. "Regengärten"- z.B. mit Bäumen und Sträuchern bepflanzte Versickerungsflächen-anlegen, um neben der Versickerung des Regenwassers auch eine bessere Verdunstung zur Kühlung der Stadt in Hitzesommern zu erreichen.
Dazu werden wir ein landesweites Entsiegelungsprogramm auflegen und eine jährliche Zielmarke festlegen. Das bestehende

Begründung

Gerade im Zuge des Umbaus unserer städtischen Infrastruktur zu einer Schwammstadt bedarf es bepflanzter Versickerungsflächen, um zur Kühlung des Stadtklimas optimal beizutragen.

Unterstützer*innen

Annabelle Wolfsturm (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Sebastian Walter (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Christopher Peter (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Marla Luther (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Mariann Heymann (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Nils Brummund (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Dennis Mateskovic (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Renate Giese (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Rainer Penk (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Claudia Thiele (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Barbara Boeck-Viebig (KV Berlin-Reinickendorf); Andreas Rietz (KV Berlin-Reinickendorf); Reinhard Koppenleitner (KV Berlin-Reinickendorf); Frank Schmuntzsch (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)